

Ressort: Finanzen

IAB-Chef hält Jugendgarantie für "nur begrenzt sinnvoll"

Nürnberg, 04.07.2013, 07:06 Uhr

GDN - Der Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Joachim Möller, hält die arbeitsmarktpolitische Wirkung einer "Jugendgarantie" für begrenzt. Öffentlich geförderte Beschäftigung könne die Leute zwar zumindest von der Straße holen.

Mehr Demonstrationen und soziale Unruhen seien zu erwarten, wenn sich der Zustand der Hoffnungslosigkeit ausbreite, sagte Möller der "Welt". "Arbeitsmarktpolitisch ist öffentlich geförderte Beschäftigung aber nur begrenzt sinnvoll", so Möller. Investitionen in die Bildung gering Qualifizierter seien grundsätzlich der bessere Weg. "Der eigentliche Schlüssel zur langfristigen Lösung des Problems ist, dass die Konjunktur in den Krisenländern anspringt. Es müssen mehr Jobs da sein - nur dann kann man mit gezielten Programmen sinnvoll unterstützen, dass Jugendliche eingestellt werden", sagte der IAB-Chef. Den Jugendlichen in den Krisenländern zu empfehlen, in Deutschland eine Ausbildung zu machen, hält Möller für sinnvoll. "Im Jahr 2012 sind rund 30.000 Ausbildungsstellen unbesetzt geblieben. Die Ausbildung von Jugendlichen aus den Krisenländern in Deutschland ist daher in einem gewissen Umfang vorstellbar", sagte Möller. "Im Vergleich zu den Nachbarländern ist die Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt wirklich sehr positiv. Wir werden zwar in diesem Jahr einen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit haben, denn Deutschland ist nicht immun gegenüber der europäischen Wirtschaftsschwäche. Insgesamt ist die Wettbewerbsfähigkeit aber weiterhin hoch, der Produktmix ist gut und zukunftssicher, wir produzieren, was viele Länder brauchen. Das wirkt sich auf die Robustheit des deutschen Arbeitsmarktes aus, von der wir auch längerfristig ausgehen". Das IAB geht von steigenden Zuwanderungszahlen in den kommenden Jahren aus. "Wir stellen auch fest, dass wir bisher zu niedrige Annahmen hatten. Bisher haben wir in unseren Prognosen mit 100.000 Zuwanderern pro Jahr gerechnet. Jetzt können wir mit 200.000 rechnen", sagte Möller. Im vergangenen Jahr waren mit 370.000 überraschend viele Zuwanderer gekommen. Bis 2025 rechnet das IAB jetzt damit, dass es bis zu eine Million Arbeitskräfte mehr als bisher erwartet geben wird. Das Erwerbspersonenpotenzial werde nicht mehr um 3,5 Millionen, sondern nur noch um 2,5 bis drei Millionen schrumpfen, so Möller.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17090/iab-chef-haelt-jugendgarantie-fuer-nur-begrenzt-sinnvoll.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619